

„Langer Atem ist nötig“

Fachforum Jugendarbeit: Vernetzung und Inhalte

Straubing-Bogen. (ta) Der kommunale Jugendpfleger Hannes Pfeiffer (Stadt Straubing) und die kommunale Jugendpflegerin Julia Stadler (Kreis Straubing-Bogen) luden die hauptamtlichen Mitarbeiter der offenen Kinder- und Jugendarbeit aus Stadt und Landkreis am Montag zu einem Vernetzungstreffen in das Jugendfreizeithaus in Bogen ein. Das „Fachforum Jugendarbeit“ findet zweimal im Jahr zu jugendspezifischen Themen statt und dient dem kollegialen Austausch, der Vernetzung und Weiterbildung.

Fachlich aufgewertet wurde die Veranstaltung dieses Mal von Sabine Seidenfuß, Medienpräventionsfachkraft, mit dem Thema „Dark Pattern – der Sog der Medien“. Seidenfuß schaffte es, in einem spannenden Vortrag Aha-Momente zu schaffen, eigenes Mediennutzungsverhalten zu hinterfragen und auch den Bogen zur Jugendarbeit dabei nicht zu verlieren. „Jugendliche zu einem bewussten Umgang mit Medien zu befähigen, sollte als Ziel formuliert und als Chance zugleich wahrgenommen werden, denn nur so schafft man eine Teilhabe am di-

gitalen Wandel“, betonte sie. Carina König vom Team der Familienbildung Straubing stellte die Familienapp vor. Darin befinden sich nützliche Informationen für Familien und sie enthält einen vielseitigen Veranstaltungskalender.

In anschließenden Kleingruppen wurden verschiedene Themen diskutiert: Gewinnung von Ehrenamtlichen, Erreichung der Zielgruppe, Fake News und „Sexting“ standen im Vordergrund.

„Jugendliche und vor allem auch zuverlässige Ehrenamtliche erneut für die Jugendarbeit zu gewinnen, bedarf einer langfristigen Beziehungsarbeit, finanzieller Ressourcen und kann nicht ohne Weiteres wieder aus dem Ärmel gezaubert werden. Das durch die Corona-Lockdown-Zeit entstandene Defizit wieder auszugleichen, erfordert viel Engagement und einen langen Atem“, so Stadler und Pfeiffer zum Abschluss der Veranstaltung. Die Teilnehmer zogen ein zufriedenes Fazit: eine gewinnbringende Veranstaltung, die neben dem Grundgedanken der Vernetzung auch fachlich hochwertige Inhalte lieferte.